

Protokoll

Gremium	Gemeindeversammlung
Nr./Jahr	01/2025
Datum	Montag, 23. Juni 2025
Zeit	19:30 Uhr – 20:20 Uhr
Ort	Aula Oberstufenschule Untere Au
Autor	Oliver Jaggi, Gemeindeschreiber
Vorsitz	Andrea Erni Hänni, Gemeindepräsidentin
Stimmberechtigte	82 Stimmberechtigte oder 1.65% von insgesamt 4'954 Stimmberechtigten
Gemeinderat	Urs Ackermann, Herbert Geiser, Roland Jegerlehner, Christian Michel, Patrick Schneider
Abteilungsleitende	Pascal Baumann, Stefan Bürki, Janine Mattenberger, Alessandro Mazza, Oliver Jaggi
Entschuldigt	Peter Leuenberger
Stimmenzähler/in	Niklaus Röthlisberger, Andreas Schwab
Medien	-
Hauswarte / Tontechnik	Marco Herzig, Michael Berger
Gäste	6 Jugendliche

Traktanden

- 1 Gemeinderechnung 2024: Genehmigung
- 2 Alpenstrasse 24 – Umgliederung vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen
- 3 Grundstück Nr. 285, Dornhaldestrasse 40: Verkauf an Bürgergemeinde Heimberg
- 4 Informationen
 - Neubau Schulhaus mit Kindergärten – Aktueller Stand
 - Neues Parkplatzregime
- 5 Verschiedenes
 - Wortbegehren

Gemeindepräsidentin Andrea Erni Hänni begrüsst alle Anwesenden zur Gemeindeversammlung. Im Besonderen werden alle fünf Burgerratsmitglieder und sechs Mitglieder des Jugendrates Heimberg begrüsst.

Peter Leuenberger, Bauvorsteher, muss sich wegen eines Todesfalls in der Familie entschuldigen lassen. Die Gemeindepräsidentin wünscht ihm und seiner Familie von Herzen viel Kraft in dieser schwierigen Zeit.

Die Versammlungsleiterin fragt, ob das Stimmrecht einer anwesenden Person bestritten wird, oder ob jemand da ist, der kein Stimmrecht hat. Eine junge Frau wechselt ihren Platz an den Gästetisch.

Die heutige Versammlung wurde vorschriftsgemäss im Amtsanzeiger vom 22. Mai 2025 publiziert. Die Botschaft wurde in alle Haushalte verteilt. Die Unterlagen konnten bei der Gemeindeverwaltung bezogen oder teilweise unter www.heimberg.ch heruntergeladen werden.

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2024 wurde vorschriftsgemäss aufgelegt. Gegen das Protokoll ist während der Auflage keine Einsprache eingegangen. Der Gemeinderat hat am 13. Januar 2025 das Protokoll genehmigt (Art. 20 Wahl- und Abstimmungsreglement).

Die beiden Stimmenzähler Niklaus Röthlisberger und Andreas Schwab werden gewählt. Mit der Zeitmessung wird Gemeinderat Roland Jegerlehner beauftragt.

Die Botschaft und die Folien-Präsentation sind integrierender Bestandteil des Protokolls.

Die Reihenfolge der Traktanden wird nicht bestritten.

Gemeinderechnung 2024: Genehmigung

8.221	Verwaltungsrechnung HRM
8.212	Nachkredite
8.231	Rechnungsprüfung, Passation

Ausgangslage

Gemeinderat Patrick Schneider stellt die Ergebnisse der Gemeinderechnung 2024 vor. Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 917'906.76 ab. Der Steuerhaushalt weist einen Ertragsüberschuss von CHF 475'231.19 auf. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 416'026.00.

Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 162'258.78 ab. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 136'623.78. Grund sind die tieferen Werterhaltungskosten nach dem Abgang der Primäranlagen an die WARET AG und die tieferen Abschreibungen. Der Kostendeckungsgrad beträgt 116.8%. Das Eigenkapital beträgt CHF 0.9 Mio. Der Bestand des Werterhalts beträgt CHF 3.6 Mio.

Die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 175'481.70 ab. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 382'311.70. Grund sind die tieferen Aufwände für die Planung und Projektierung und die tieferen Beiträge an die ARA Thunersee sowie die höheren Gebühreneinnahmen. Der Kostendeckungsgrad beträgt 112.8%. Das Eigenkapital beträgt CHF 0.5 Mio. Der Bestand des Werterhalts beträgt CHF 11.26 Mio.

Die Spezialfinanzierung Abfallentsorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 79'764.18 ab. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 23'464.18. Dazu führte vor allem der tiefere Aufwand für Dienstleistungen. Der Kostendeckungsgrad beträgt 111.4%. Das Eigenkapital erhöht sich auf CHF 0.72 Mio.

Die Spezialfinanzierung Feuerwehr schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 25'170.91 ab. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 27'500.91. Grund sind vor allem die Mehreinnahmen bei der Feuerwehersatzabgabe. Der Kostendeckungsgrad beträgt neu 105.2%. Das Eigenkapital beträgt neu CHF 0.359 Mio.

Aufgrund des guten Rechnungsabschlusses und weil der Ertragsüberschuss die Höhe eines Steueranlagezehntels erreicht hat, kann eine weitere Einlage von CHF 1 Mio. in die Spezialfinanzierung Investitionen in Schulanlagen getätigt werden. Der Bestand beträgt hier neu CHF 3 Mio.

Folgende *Gründe* führten zum Ergebnis des steuerfinanzierten allgemeinen Haushalts:

Positiv:

- Tieferer Personalaufwand:
Vor allem bei den verschiedenen Unfall- und Sozialversicherungen.
- Tieferer Sachaufwand:
Vor allem tiefere Honorar- und Planungskosten, verschiedener Unterhalt, Spesenaufwand.
- Tiefere Abschreibungen:
Die Folgen von Verzögerungen bei verschiedenen grossen Investitionen.
- Höhere Steuererträge:
Bei den Sondersteuern, z. B. Grundstückgewinnsteuern, Vermögenssteuern, Mehrwertabschöpfung und Liegenschaftssteuern.

- Höhere Entgelte:
Mehreinnahmen bei den übrigen Gebühren, z. B. Ersatzabgaben, Benutzungsgebühren für Amtshandlungen.
- Höhere Einnahmen beim Finanzausgleich:
Die Entschädigungen aus dem Lastenverteiler Sozialhilfe und aus dem Finanzausgleich sind höher als erwartet ausgefallen. Verschiedene Beiträge an den Lastenausgleich und der Sozialhilfe waren tiefer als budgetiert.
- Höhere Einnahmen bei den Baurechtszinsen und Aufwertungen von Grundstücken im Finanzvermögen:
Die höheren Baurechtszinsen und Aufwertungen von Grundstücken im Baurecht führten zu Mehrertrag.

Negativ:

- Tiefere Steuererträge bei den allgemeinen Gemeindesteuern der natürlichen und juristischen Personen:
Die Einnahmen liegen insgesamt leicht unter den Erwartungen. Vor allem die direkten Steuern von den natürlichen Personen wurden zu optimistisch budgetiert.
- Zusätzliche Einlage in die Spezialfinanzierung Investitionen in Schulanlagen:
Wie schon vorhin dargelegt, konnte dank dem positiven Rechnungsergebnis CHF 1 Mio. hier eingelegt werden.

Investitionsrechnung

Grossprojekte, wie der Neubau des Schulhauses mit Kindergärten, der Landerwerb für den Neubau einer Mehrfachturnhalle und verschiedene Planungen von Hochwasserschutzprojekten konnten wegen Verzögerungen nicht wie geplant umgesetzt werden. Im Jahr 2024 wurden über CHF 9.35 Mio. weniger investiert als budgetiert. Die Rechnung 2024 zeigt Nettoinvestitionen von CHF 1.96 Mio.

Entwicklung der Aktiven und Passiven (Bilanz)

Per 31.12.2024 beträgt die Bilanzsumme, d. h. die Summe aller Aktiven und Passiven, CHF 65.86 Mio. und nahm um CHF 0.73 Mio. zu.

Das Finanzvermögen hat um CHF 0.43 Mio. auf CHF 39.38 Mio. zugenommen. Die Zunahme zeigt sich vor allem bei den flüssigen Mitteln.

Das Verwaltungsvermögen hat um CHF 0.3 Mio. auf CHF 26.48 Mio. zugenommen, was hauptsächlich auf die Nettoinvestitionen und Umgliederungen abzüglich der Abschreibungen zurückzuführen ist.

Das Fremdkapital hat um CHF 1.33 Mio. auf CHF 14.69 Mio. abgenommen. Die Abnahme zeigt sich vor allem wegen der Rückzahlung von CHF 2 Mio. verzinslichen Fremdmitteln.

Das Eigenkapital hat um CHF 2.075 Mio. auf CHF 51.17 Mio. zugenommen. Die Gründe liegen vor allem bei den Verzögerungen von grossen Investitionen und dem Rechnungsergebnis. Der Bilanzüberschuss steigt somit um CHF 0.475 Mio. auf neu CHF 10.87 Mio. (früher Eigenkapital genannt).

Ergebnis Gesamthaushalt – Finanzkennzahlen

Dementsprechend erfreulich sehen auch die drei Finanzkennzahlen aus, die auf einen ausgeglichenen Finanzhaushalt hinweisen:

Das Nettovermögen pro Einwohner/in beträgt CHF 3'526.68. Zum Vergleich: Der kantonale Mittelwert betrug im Jahr 2023 CHF 2'192.00.

Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 336.3%. Zum Vergleich: Der kantonale Mittelwert aller Gemeinden betrug im Jahr 2023 103.2%.

Der Zinsbelastungsanteil beträgt 0.15%. Zum Vergleich: Der kantonale Mittelwert betrug hier 0.6%.

Nachkredite

Insgesamt wurden vom Gemeinderat Nachkredite in der Höhe von CHF 1.107 Mio. bewilligt. Davon sind CHF 461'407.89 gebunden und CHF 646'242.80 neue einmalige Nachkredite. Sie liegen in der Kompetenz des Gemeinderats. Dadurch sind von der Gemeindeversammlung keine Nachkredite zu beschliessen.

Was bedeutet dies alles für die Zukunft

Die Gemeinde wächst durch die verschiedenen grossen Bauprojekte kontinuierlich weiter. Der Finanzplan sieht für die kommenden Jahre enorme Investitionen in verschiedenen Bereichen vor, wie z. B. in die Schaffung von neuem Schulraum mit Kindergärten (Kredit bereits bewilligt), Hochwasserschutzprojekte und Landerwerb für den Bau einer Mehrfachturnhalle.

Der Gemeinderat freut sich über das positive Rechnungsergebnis und dass seine Priorisierung der Ausgaben Wirkung zeigt.

Die zukünftigen Grossprojekte mit den finanziellen Auswirkungen müssen den Stimmberechtigten immer zur Abstimmung vorgelegt werden. Und falls ein Grossprojekt eine Steuererhöhung zur Folge hätte, würde dies auch den Stimmberechtigten in der Abstimmungsbotschaft transparent dargelegt. Ein allfälliger Entscheid über eine Steuererhöhung oder -senkung liegt immer in der Zuständigkeit der Gemeindeversammlung, jeweils Ende Jahr.

Der Gemeinderat wird die Situation weiterhin genau beobachten und auf einen ausgeglichenen Finanzhaushalt achten.

Rechnungsprüfung und Datenschutzaufsichtsstelle

Das gewählte Organ, BDO AG Burgdorf, hat die Jahresrechnung geprüft und beantragt mit ihrem Bestätigungsbericht vom 13.05.2025, die Jahresrechnung 2024 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 917'906.76 uneingeschränkt zu genehmigen.

Als Aufsichtsstelle für Datenschutzfragen bestätigt die BDO AG in ihrem Bericht vom 13.05.2025, dass die Vorschriften des Datenschutzes in der Gemeindeverwaltung eingehalten sind.

Antrag

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Gemeinderechnung 2024 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 917'906.76 sowie Nettoinvestitionen über CHF 1'966'421.35 und nimmt zur Kenntnis, dass keine Nachkredite durch die Gemeindeversammlung zu genehmigen sind.

Beratung

Christian Wüthrich, SVP-Präsident, äussert seine Freude über das gute Rechnungsergebnis. Die SVP-Parteiversammlung hat die erfreuliche Rechnung genau studiert, welche ja sogar noch CHF 1 Mio. Abschreibungen zulässt, was nicht selbstverständlich ist. Er dankt namens der SVP der Verwaltung und dem Gemeinderat, dass so gut Sorge getragen wird zum Geld. Die SVP beschloss einstimmig die Ja-Parole.

Abstimmung

Einstimmig zugestimmt.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Gemeinderechnung 2024 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 917'906.76 sowie Nettoinvestitionen über CHF 1'966'421.35 und nimmt zur Kenntnis, dass keine Nachkredite durch die Gemeindeversammlung zu genehmigen sind.

Verteiler:

Akten FV

Alle AL

Alpenstrasse 24 - Umgliederung vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen

8.500 Vermögensverwaltung - Grundeigentum

Ausgangslage

Gemeinderat Patrick Schneider erläutert das Geschäft.

Die Gemeinde wächst und hat Mehrbedarf an Raum für ihre Aufgabenerfüllung. Der Gemeinderat hat am 27.01.2025 beschlossen, die 4,5-Zimmerwohnung im 1. Stock an der Alpenstrasse 24 in eine öffentliche Fachstelle für Frühförderung und Spielgruppe umzunutzen.

Das heisst, dass diese Liegenschaft nun definitiv vollumfänglich für die öffentliche Aufgabenerfüllung benötigt wird, um vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen umzugliedern ist.

Die Firma Reoplan AG in Thun hat in ihrem Schätzungsbericht vom 06.12.2024 den Verkehrswert auf CHF 698'382.00 festgelegt. Das beschlussfassende Organ ist anhand dieser Verkehrswertschätzung bestimmt worden.

Für das Rechnungsergebnis 2025 resultiert dadurch ein einmaliger Buchgewinn von CHF 578'184.39. Die Gemeindeversammlung hat diesen Verpflichtungskredit in der Höhe des Buchwerts von CHF 824'000.00 zu Lasten der Investitionsrechnung 2025 zu genehmigen.

Antrag

1. Die Gemeindeversammlung beschliesst, die Liegenschaft Alpenstrasse 24 vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen umzugliedern.
2. Die Gemeindeversammlung genehmigt einen Verpflichtungskredit von CHF 824'000.00 (=Buchwert) zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto 0290.5040.10, und nimmt diesen gleichzeitig als abgerechnet zur Kenntnis.

Beratung

Keine Wortmeldung.

Abstimmung

Einstimmig genehmigt.

Beschluss

1. Die Gemeindeversammlung beschliesst, die Liegenschaft Alpenstrasse 24 vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen umzugliedern.
2. Die Gemeindeversammlung genehmigt einen Verpflichtungskredit von CHF 824'000.00 (=Buchwert) zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto 0290.5040.10, und nimmt diesen gleichzeitig als abgerechnet zur Kenntnis.

Verteiler:
Akten FV
Alle AL

Grundstück Nr. 285, Dornhaldestrasse 40: Verkauf an die Burgergemeinde Heimberg

8.500

Vermögensverwaltung - Grundeigentum

Ausgangslage

Gemeinderat Patrick Schneider erläutert das Geschäft.

Der Gemeinderat verhandelt schon seit vielen Jahren mit dem Burgerrat Heimberg über einen Kauf des Grundstücks Nr. 1815 (ZöN – Zone für öffentliche Nutzung) an der Ahornstrasse für die Planung einer Mehrfachturnhalle. Die Verhandlungen konnten aber nie zu einem Abschluss geführt werden, weil der Gemeinderat kein passendes Grundstück als Tausch anbieten konnte.

Das Grundstück Nr. 1815 in der ZöN soll für die Weiterentwicklung des Schulareals und für den geplanten Neubau einer Mehrfachturnhalle genutzt werden. Über diesen Kauf kann am 28.09.2025 an der Urne abgestimmt werden.

Das Grundstück Nr. 285 an der Dornhaldestrasse 40 stellt seit dem Abbruch der Brandruine des ehemaligen Bauernhauses für die Einwohnergemeinde weder eine strategische Landreserve dar noch ist eine Nutzung für eine Gemeindeaufgabe denkbar. Der Gemeinderat hat sich aus diesem Grund unter Abwägung aller Interessen entschieden, das Grundstück zu verkaufen und der Burgergemeinde im Sinn eines Landabtausches zum geschätzten Verkehrswert zum Kauf anzubieten.

Die beiden Landgeschäfte werden unabhängig voneinander gemäss den geltenden reglementarischen Bestimmungen dem jeweils zuständigen Organ zum Beschluss vorgelegt.

Der Schätzungsbericht der Firma Reoplan AG in Thun vom 21.05.2025 zeigt einen Verkehrswert von CHF 1.285 Mio. Dieser Erlös soll vollumfänglich für den späteren Erwerb des Grundstücks Nr. 1815 verwendet werden.

Der Verkaufspreis von CHF 1.285 Mio. führt im Rechnungsergebnis 2025 zusätzlich zu einem einmaligen Buchgewinn von CHF 615'400.

Die Burgergemeinde hat beiden Landgeschäften an ihrer Burgerversammlung vom 07.02.2025 bereits zugestimmt.

Antrag

Die Gemeindeversammlung beschliesst, der Burgergemeinde Heimberg das Grundstück Nr. 285, Dornhaldestrasse 40, für 1'285'000 Franken zu verkaufen.

Beratung

Keine Wortmeldung.

Abstimmung

Einstimmig genehmigt.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst, der Burgergemeinde Heimberg das Grundstück Nr. 285, Dornhaldestrasse 40, für 1'285'000 Franken zu verkaufen.

Verteiler:
Akten FV
Alle AL

Informationen

1.300 Gemeindeversammlung
1.461 Informationen

1. Neubau Schulhaus mit Kindergärten – Aktueller Stand

Urs Ackermann, Präsident Spezialkommission und Ressortvorsteher Planung und Energie, informiert u. a., dass

- die Baubewilligung vorliegt,
- die Ausschreibung für die Totalunternehmer (TU) im April erfolgte,
- deren Fragen bis im Mai beantwortet wurden,
- jetzt die Angebote abgewartet werden bis spätestens zum 4. Juli 2025,
- bis Ende Juli die Auswertung der Angebote erfolgt,
- der Vergabeentscheid der Gemeinde bis Ende August erfolgt.

2. Neues Parkplatzregime

Christian Michel, Ressortvorsteher Sicherheit, informiert u. a., dass

- die Schaffung von Ordnung und Sicherheit das Ziel ist,
- es nicht darum geht, möglichst viel Geld einzunehmen,
- neu nachts von 19.00-08.00 Uhr keine Höchstparkzeit gilt,
- neu tagsüber eine Höchstparkzeit von 4h gilt,
- die normale blaue Parkscheibe jedenfalls korrekt anzuwenden ist,
- ausserhalb der markierten Parkfelder in der Gemeinde ein Parkverbot gilt,
- Parkkarten online über die Webseite der Gemeinde bestellt und auch gleich bezahlt werden können,
- die Kontrollen des ruhenden Verkehrs durch die Berner Hunde Security erfolgen,
- das Bussenmanagement inkl. Inkasso an die Stadt Thun ausgelagert wurde,
- aktuell eine Informationskampagne mit roten (Falschparkierer) und grünen (korrekte Parkierer) Steckzetteln läuft,
- bauseits leider Verzögerungen hinzunehmen waren bezüglich der Markierungsarbeiten und der Signalisationen,
- im Juli 2025 die ersten scharfen Ordnungsbussen ausgestellt werden,
- die neuen Bussenzettel einen QR-Code zur direkten Bezahlung der Busse beinhalten,
- wer die Busse nicht so bezahlen will, den Brief abwarten kann und dann die Busse auf gewöhnlichem Weg erledigen kann.

Marcel Maron fragt, wie z. B. ein 83-jähriger Grossvater zu diesen Informationen kommt. Wie erfahren Auswärtige von den neuen Regeln?

Gemeinderat Christian Michel antwortet, dass die Informationen über die Webseite, im Gemeinde-App und im Dorfbote Heimberg kommuniziert wurden. Zudem werden vor Ort die entsprechenden Signale und Markierungen aufgestellt bzw. aufgemalt sein. Die diesbezüglichen Arbeiten sind im Gang. Eine Bewirtschaftung von Parkplätzen ist zudem in der Region bekannt und wird da seit längerem bereits praktiziert.

Verteiler:
Alle AL

Verschiedenes

- | | |
|-------|---------------------|
| 1.300 | Gemeindeversammlung |
| 1.461 | Informationen |

Wortbegehren der Stimmberechtigten

1. Grundstück Nr. 285, Dornhaldestrasse 40

Markus Hänni, Präsident Burgerrat, nimmt Bezug auf das Traktandum Nr. 3.

Seit Jahrzehnten liegt das Grundstück Nr. 1815 an der Ahornstrasse in der Zone für öffentliche Nutzung. Mindestens seit er Mitglied im Burgerrat Heimberg ist (2007), wird jedenfalls über dieses Land mit der Einwohnergemeinde diskutiert. Jetzt ist er froh über diesen tollen Entscheid von heute Abend betreffend Verkauf des Grundstücks Nr. 285 an die Burgergemeinde und hofft natürlich, dass dann bei der Urnenabstimmung im September ebenfalls die Zustimmung zum Kauf der Parzelle Nr. 1815 durch die Einwohnergemeinde erfolgen wird.

Keine weiteren Wortbegehren.

Informationen der Gemeindepräsidentin

- a) Das neue Leitbild des Gemeinderats für die Legislatur 2025-2028 liegt vor und kann beim Ausgang bezogen oder über die Webseite eingesehen werden.
- b) Das neue finanzpolitische Leitbild ist auf der Webseite der Gemeinde abrufbar.
- c) Die aktuellen Kommunikationsmittel der Gemeinde sind:
 - Webseite www.heimberg.ch
 - Heimberger Dorfbote (erscheint monatlich)
 - My Local Services – Gemeinde-App (mit Pushmeldungen)
 - Thuner Amtsanzeiger mit den amtlichen Publikationen (z.B. Baugesuche, Genehmigungen von Reglementen, Verordnungen etc.)
 - Zudem gilt: Bei Fragen stehen die Gemeinderatsmitglieder und das Verwaltungspersonal gerne zur Verfügung.

Verteiler:
Alle AL

Gemeindeversammlung Heimberg

Andrea Erni Hänni
Gemeindepräsidentin

Oliver Jaggi
Gemeindeschreiber

Genehmigung

Das Protokoll der Gemeindeversammlung von Montag, 23. Juni 2025 lag 14 Tage nach der Versammlung während 20 Tagen bei der Gemeindeverwaltung Heimberg öffentlich auf.

Innerhalb der Auflagefrist gingen keine Einsprachen ein.

Der Gemeinderat genehmigte an seiner Sitzung vom 18. August 2025 das Protokoll gestützt auf Art. 20 Wahl- und Abstimmungsreglement.

Heimberg, 19. August 2025

Gemeinderat Heimberg

Andrea Erni Hänni
Gemeindepräsidentin

Oliver Jaggi
Gemeindeschreiber